

Schwalbacher Zeitung



47. JAHRGANG NR. 39 23. SEPTEMBER 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 23. September: Online-Vortrag „Die Polnische Wirtschaft“ um 19.30 Uhr per Skype.

Donnerstag, 24. September: „Main-Info-Mobil“ von 13.15 bis 16 Uhr am Marktplatz.

Donnerstag, 24. September: Lesung „Die App“ mit Autor Arno Strobel um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 25. September: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Freitag, 25. September: Film „Unsere kleine Schwester“ von 19 bis 21.15 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 26. September: Orgelkonzert um 18 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Sonntag, 27. September: Erntedank-Familiengottesdienst um 11 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde.

Sonntag, 27. September: Hunde-Schwimmen von 12 bis 17 Uhr im Naturbad.

Sonntag, 27. September: Offener Martinistreff um 15 Uhr im Gemeindehaus der Katholischen Gemeinde in der Badener Straße 23.

Dienstag, 29. September: Offene Meditation um 18.30 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde.

Politik

Mittwoch, 23. September: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 24. September: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Clubs und Vereine

Donnerstag, 24. September: Frauentreff-Kurs zur Stimm- bildung von 15 bis 16 Uhr auf dem Platz der Generationen.

Montag, 28. September: Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.



Große Kartoffelernte. Mit der Ernte endete am Sonntag der vierte Kartoffelwettbewerb der Schwalbacher Grünen. 71 der 152 Teilnehmer, die im Frühjahr einen Eimer mit Saat- kartoffel erhalten hatten, kamen auf dem Marktplatz, um die herangewachsenen Knollen wiegen zu lassen. Der Gewinner hatte am Ende beachtliche 1.140 Gramm im Eimer. Wegen der Corona-Pandemie fand das Wiegen unter besonderen Hygieneregeln statt. Außerdem musste das sonst übliche Kartoffelfest der Grünen entfallen. Foto: Schlosser

Eine hohe Einmalzahlung beschert der Stadt ein schönes Polster für die Corona-Krise

Noch hat Schwalbach Geld

● **Trotz der Corona-Krise ist die finanzielle Situation der Stadt Schwalbach außerordentlich gut. Das geht aus einem Bericht des Magistrats zum Stichtag 30. Juni hervor, den Bürgermeister Alexander Immisch jetzt vorgelegt hat. Ob die Zahlen aber auch in Zukunft gut bleiben, ist offen.**

Für gute Laune in der Kämmerlei sorgte vor allem wie berichtet die größte Gewerbesteuerzahlung, die Schwalbach jemals kassiert hat. Im Mai gingen unter 34.145.175 Euro ein, die den negativen Haushaltsplan für das Jahr 2020 mehr oder weniger mit einem Schlag ins Plus gedreht haben. Verbunden war die Einmalzahlung allerdings auch mit deutlich erhöhten Umlageverpflichtungen, die sich auch noch im kommenden Jahr auswirken werden. Die Last ist so groß, dass dafür eigene Rückstellungen gebildet werden müssen. Insgesamt muss die Stadt mehr als zwei Drittel des vielen Geldes an Kreis und Land

weiterreichen. Unterm Strich hat die Stadt im ersten Halbjahr bereits 127 Prozent aller für das gesamte Jahr geplanten Steuern eingenommen.

Auf dem Konto sieht es aber auch deswegen so gut aus, weil auf der anderen Seite recht wenig ausgegeben wurde. Nach Ablauf eines halben Jahres hatte die Stadt zum Beispiel noch nicht einmal 29 Prozent der geplanten Sach- und Dienstleistungen ausgegeben. Bei den Investitionen waren es ebenfalls 29 Prozent, wobei allein die 2,5-Millionen-Euro-Zahlung an die RTW-Planungsgesellschaft den Löwenanteil ausmachte. Bei den übrigen für dieses Jahr geplanten Investitionen ist erst ein Bruchteil erledigt und musste entsprechend noch nicht bezahlt werden.

Alexander Immisch bezeichnet die Ausstattung der Stadt mit flüssigen Mitteln in seinem Bericht als „jederzeit ausreichend“, was sicherlich etwas vorsichtig formuliert ist. Denn tatsächlich verfügte Schwalbach am 30. Juni über flüssige

Mittel in Höhe von 105,4 Millionen Euro, wovon 92 Millionen Euro als Festgeld und in Sparbriefen angelegt sind.

Die Aussichten für die Zukunft haben sich allerdings eingetrübt. Denn abgesehen von der gewaltigen Nachzahlung gab es gerade bei der Gewerbesteuer durch die Corona-Krise viele schlechte Nachrichten: So haben 44 Schwalbacher Betriebe beantragt, dass ihre Gewerbesteuer-vorauszahlungen auf 0 gesetzt werden. Weitere 20 Betriebe beantragten eine Herabsetzung. Allein dadurch werden der Stadt im zweiten Halbjahr mehr als 1,2 Millionen eingeplante Euro fehlen. Einen weiteren Einnahmerückgang erwartet Alexander Immisch beim Gemeindeanteil aus der Einkommen- und Umsatzsteuer. Darüber hinaus steht zu befürchten, dass sich diese Entwicklung im Jahr 2021 fortsetzen wird und die Einnahmeausfälle nicht vollständig mit Geldern aufgefangen werden kann, die Schwalbach aus den Hilfspaketen des Landes und des Bundes erwarten kann. MS

Bei Alexander Immisch

Sprechstunde

● **Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 7. Oktober, die nächste Bürgersprechstunde im Rathaus an.**

Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus im Raum 100 statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-102 gebeten. Es ist weiterhin nötig, eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten des Rathauses anzulegen und das Abstandsgebot einzuhalten. red

Martin Rabanus zu Besuch

Gespräch mit den Bürgern

● **Mit seiner Infotour „Kommen und zu hören“ macht der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Rabanus am Freitag, 25. September, in Schwalbach Halt.**

Martin Rabanus möchte um 11 Uhr auf dem unteren Marktplatz mit Bürgern ins Gespräch kommen - natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln. Auch die hessische und Schwalbacher SPD-Vorsitzende Nancy Faeser sowie Bürgermeister Alexander Immisch stellen sich den Fragen. red

Orientierungsgespräche

Tipps für Unternehmer

● **Am Mittwoch, 7. Oktober, bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen wieder Orientierungsgespräche an.**

Sie finden von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Die Orientierungsgespräche waren bisher für Gründer und Jungunternehmer sowie für Nachfolge-regelungen reserviert. Jetzt können auch Betriebe, die aufgrund der Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten sind, das kostenlose Angebot nutzen. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196/804-195 oder 804-130 ist erforderlich, damit für jeden Teilnehmer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. red

Vandalismus in der Julius-Brecht- und der Berliner Straße

Hakenkreuz auf Motorhaube

● **In der Zeit von Freitagabend bis Samstagabend wurde ein Fahrzeug in der Julius-Brecht-Straße durch unbekannte Täter beschädigt.**

In der Berliner Straße wurde ein grauer Citroen C4 an der rechten Seite beschädigt. In der Julius-Brecht-Straße waren darüber hinaus gleich zwei Mercedes-C-Klasse betroffen. In einem Fall wurde der Koffer-

raumdeckel zerkratzt, im anderen Fall ein Hakenkreuz in die Motorhaube geritzt. Die Polizei geht allerdings nicht davon aus, dass das verfassungswidrige Symbol gezielt benutzt wurde, sondern vermutet allgemeinen Vandalismus. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 06192/2079-0 zu melden. red

HIRA
Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

Di., Do. 11:45-14:15 und 17:30-22:00 Uhr,
Fr., So. 11:45-14:15 und 16:00-22:00 Uhr,
Montag Ruhetag
MITTAGSTISCH
Nächste Woche (29.09.-04.10.):
■ Gulasch mit Spätzle
■ Lachsfilet mit Kräuterkruste
■ Käsespätzle mit Röstzwiebeln
Sonntag Familientag: Kids Menu aufs Haus
Samstag Burger Night: 18:00 - 22:00 Uhr
Kuchen & Kaffee: Fr. - So. ab 16:00 Uhr

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterer Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterer-dekoration.de

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...
... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0611 / 13 700 494

www.mariodiener.de
fon 0 61 96 - 52 42 636

fotografie
& coaching
für fotografie
MARIO DIENER
PHOTOGRAPHY

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

MITTEWOCHE
heiter-wolkig
24° / 16°

DONNERSTAG
heiter-wolkig
19° / 17°

FREITAG
wechselhaft
18° / 9°

SAMSTAG
wechselhaft
13° / 7°

SONNTAG
Regen
13° / 7°

MITTEWOCHE
heiter-wolkig
24° / 16°

DONNERSTAG
heiter-wolkig
19° / 17°

FREITAG
wechselhaft
18° / 9°

SAMSTAG
wechselhaft
13° / 7°

SONNTAG
Regen
13° / 7°

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	23.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	27.09.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
Mi	30.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.30 Uhr	Messe

Termine:

P	23./30.09.	17.30 Uhr	Jugend-Musik-Gruppe
P	27.09.	10.45 Uhr	Gemeindekaffee im Pfarrsaal
M	27.09.	15.:00 Uhr	offener Martinstreff
P	28./29./30.09.	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an, bis freitags 12 Uhr unter der Telefonnummer 06196/5610200 oder per E-Mail an st-pankratius@t-online.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen Sie bitte Ihre Mund-Nasenschutzmasken!

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	27.09.	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein auf dem Parkplatz der Limesgemeinde - mit Posaunenchor - Aktion der Kita-Kinder - Spielstationen nach dem Gottesdienst - Imbiss <i>Bei Regen fällt der Gottesdienst leider aus.</i>
Mo.	28.09.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren
Di.	29.09.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+ Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de			



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	25.09.	18.30	Meditative Andacht
Sa	26.09.	15.00	Rondell-Treff, Zusammentreffen im Garten
	anschl.	18.00	Orgelkonzert mit Yumi Yokoyama-Kühnl (für beide Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro)

So	27.09.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher
-----------	---------------	--------------	--

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	27.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Hartmut John
-----------	---------------	------------------	--------------------------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	27.9.	kein Gottesdienst
-----------	--------------	--------------------------

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de
schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Yumi Yokoyama-Kühnl stellt die erneuerte Orgel der Friedenskirche mit einem Konzert vor

Anmelden zum Orgelkonzert



Die Organistin der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße, Yumi Yokoyama-Kühnl, gibt am Samstag ein Konzert. Foto: privat

● Am Samstag, 26. September, findet um 18 Uhr in der Friedenskirche das zweite Konzert zur Einweihung der erneuerten Orgel statt. Yumi Yokoyama-Kühnl, wird Werke von Buxtehude, Kühnl, Walther und Mendelssohn-Bartholdy spielen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. Da Corona-bedingt die Anzahl Plätze stark reduziert werden musste, wird um eine Anmeldung im Sekretariat der Gemeinde unter der Telefonnummer 06196/1006 oder per E-Mail an friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de gebeten. Das dritte Orgelkonzert ist dann am Reformationstag, am Samstag, 31. Oktober.

Mit den drei Konzerten von jeweils einer guten halben Stunde Dauer wird die gereinigte und restaurierte Orgel der Friedenskirche vorgestellt. Sie wurde in den frühen 60er-Jahren gebaut und in diesem Jahr überholt. Nun war es soweit. Von Anfang Februar bis Ostern dauerten die Arbeiten des Orgelbaumeisters. red

Evang. Limesgemeinde

Erntedank mit Handpuppen

● Am Sonntag, 27. September, lädt die Evangelische Limesgemeinde zu einem Erntedank-Gottesdienst ein.

Gefeiert wird dieses Jahr auf dem Parkplatz der Limesgemeinde am Ostring. Beginn ist um 11 Uhr. Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst und es gibt ein Handpuppenspiel. Die Kita-Kinder sind auch mit einer Aktion dabei und im Anschluss gibt es Spielstationen sowie einen Imbiss. Vorherige Anmeldungen sind nicht notwendig. Bei Regen fällt der Gottesdienst aus. red

Wenn im Kreis der Lebenswelt
das Blatt zurück zur Erde fällt,
kehrt es zum Ursprung nur zurück
und findet dort sein stilles Glück.

Herbert Gilles

* 28.5.1943 † 10.9.2020

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit
Hannelore Sagadin, geb. Gilles mit Familie
Dietmar Gilles
und alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Die nächste Welle kommt



Auch wenn die Temperaturen in dieser Woche noch einmal an der 25-Grad-Marke kratzen, wird es Zeit sich ernsthaft Sorgen um Weihnachten zu machen. Denn es wird in diesem Jahr wohl eine sehr besinnliche Weihnachtszeit werden. Die meisten Weihnachtsmärkte – außer dem Schwalbacher – fallen aus, lebendige Adventskalender wird es wahrscheinlich auch nicht geben, Weihnachtskonzerte schon gar nicht und selbst das Weihnachts-Shopping im MTZ wird kein Vergnügen. Mit Maske fühlt sich schließlich jeder wie ein Nikolaus, der den ganzen Tag mit falschem Bart durch die Mall stiefeln muss.

Doch wer will schon besinnliche Weihnachten? Was machen all die Menschen, die sich sonst in der Adventszeit zu tausenden um die Glühweinstände drängen und die Kaufhäuser füllen? Trinken sie im Stillen und bestellen bei Amazon? Backen sie Berge von Christstollen und Bethmännchen, bis den Supermärkten Orangeat und Marzipan ausgehen? Fluten Sie das Land mit Origami-Tannenbäumen, Patchwork-Engeln und DIY-Krippen oder schreiben sie am Ende gar Weihnachtskarten?

Da rollt eine Welle auf uns zu, die grausamer werden könnte als Covid-19. Es wird höchste Zeit, dass die Regierung einen amtlichen Adventszeitbeschäftigungsplan auf den Weg bringt.

Mathias Schlosser

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf Pkw und Busse
 - trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
 Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Kleinanzeigen

Praktikum gesucht! Ich, 17-jähriger Schüler einer Fachoberschule für Gestaltung, suche ab sofort an 2 Tagen pro Woche (montags und dienstags) bis Juli 2021 einen Praktikumsplatz im **gestalterischen Bereich**. Über einen Anruf oder eine SMS unter Tel. 0176/21257203 freue ich mich!

Hilfe für Garten- und Grundstücksarbeiten in Schwalbach gesucht. Tel. 0171/5161611

TG-Platz für EUR 65,-/Mtl. zu vermieten, nahe S-Bahn, Tel. 0174/4771089

Kettler Pedelec, Bj. 18, Tiefensteiger, Bosch-Mittelmotor, 500 kWh, wenig gefahren, NP EUR 2.500,-, VB EUR 1.500,-, Tel. 0172/9515315

Ihre Werbung in der
Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Grüne: „Tarifgestaltung darf einer wärmetechnischen Sanierung nicht im Wege stehen“

Zeitgemäße Fernwärmetarife

● Mit einem „lachenden und einem weinenden Auge“ sieht die Fraktionsvorsitzende der Schwalbacher Grünen, **Barbara Blaschek-Bernhardt**, die Zusage von Bürgermeister **Alexander Immsich (SPD)**, dass spätestens zum Jahresende Vertragsentwürfe für eine Übernahme des **Heizkraftwerkgrundstücks vorzulegen** sollen.

Die Grünen setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, dass die Stadt Verantwortung übernimmt für die Fernwärmeversorgung in der Limesstadt. Der Erwerb des Heizwerkgrundstücks in der Adolf-Damaschke-Straße sei ein erster wichtiger Schritt. Die unter der ehemaligen schwarz-grünen Koalition schon weit vorangeschrittenen Verhandlungen über den Grundstückserwerb sind nach Angaben der Grünen aber zu Beginn der jetzigen Legislaturperiode abgebrochen worden. Die neue Mehrheit aus SPD und FDP hatte sich in zwei Parlamentsbeschlüssen in den Jahren Jahr 2016 und 2017 gegen einen Grundstückserwerb ausgesprochen.

Der Anstoß zu einer neuen Verhandlungsrunde kam erneut von den Grünen. Auf ihren Antrag hin wird seit 2019 wieder verhandelt. Die Rechtsposition der Stadt ist der Ökonomie zufolge aussichtsreich, wie durch ein schon länger vorliegendes

Rechtsgutachten bestätigt wird. Das Erbbaurecht für den jetzigen Heizwerksbetreiber „Innogy“ ist danach schon lange erloschen und ein Rechtsanspruch auf Neubestellung sei wegen der durch ein Kartellverfahren unzuverlässig festgestellten überhöhten Preise in den Jahren 2008 bis 2010 verwirkt. Umso unglücklicher war laut den Grünen der Auftakt der Verhandlungen, bei dem die ehemalige Bürgermeisterin **Christiane Augsburg (SPD)** gleich öffentlich zugesichert hatte, dass man keinen Rechtsstreit führen wolle.

Die Schwalbacher Grünen ärgern sich, weil damit ihrer Meinung nach die Position des jetzigen Heizwerksbetreibers eher gestärkt worden ist. Dennoch wollen sie das Gesamtergebnis der zum Jahresende angekündigten Vertragsentwürfe „unvoreingenommen prüfen“. Entscheidend ist für die Grünen, dass die Abhängigkeit von „Innogy“ nicht auf unabsehbare Zeit, sondern nur für einen überschaubaren Zeitraum vereinbart wird.

Ebenso entscheidend sei eine zeitgemäße Tarifgestaltung der Fernwärmepreise. Der bisher unverrückbar an die Wohnfläche und nicht an den Wärmebedarf eines Hauses gebundene Grundpreis bestraft sparsame Verbraucher und stehe der dringend notwendigen wärmetechnischen Sanierung der Wohnhäuser in der Limesstadt im

Weg. „Wir müssen da endlich vorankommen. Wer sparsam heizt, darf nicht dafür bestraft werden und die Tarifgestaltung darf einer wärmetechnischen Sanierung nicht im Wege stehen. Wir wissen alle, dass der Klimawandel auch vor Schwalbach nicht Halt macht“, meint **Barbara Blaschek-Bernhardt**.

IG vergleicht Preise

Die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme führt unterdessen auch in diesem Jahr wieder einen Vergleich der Fernwärmetarife in Schwalbach mit denen anderer Fernwärmeanbieter durch. Die IG Fernwärme bittet Schwalbacher Fernwärmekunden wie in den Vorjahren mitzuarbeiten und eine Kopie der Fernwärmerechnung zur Verfügung zu stellen. Die Rechnungskopien können abgegeben werden bei: **Edith Grunz** in der Pfingstbrunnstraße 32, **Dr. Rainer Roßberg** in der Berliner Straße 38 und **Arnold Bernhardt** in der Taunusstraße 20.

Zusätzlich soll es in den kommenden Wochen Gelegenheiten geben, sich bei den regelmäßigen Infoständen am Marktplatz zu melden und sich noch an der Aktion zu beteiligen. Bei der Aktion geht es laut IG Fernwärme darum, den individuellen Preis für die gelieferte Fernwärme festzustellen. **red**



Den Kindern des Sommerlern-Workshops machte das Lernen offensichtlich viel Spaß. Foto: mag
 Am diesjährigen Sommerlern-Workshop der Schülerhilfe nahmen elf Dritt- bis Fünftklässler teil

Schüler hatten Spaß am Lernen

● Lernen in den Sommerferien und das auch noch mit Spaß? Elf Schwalbacher Schüler können das bestätigen. In den letzten beiden Wochen der Sommerferien hat die Schülerhilfe – unter Beachtung der Corona-Hygienevorschriften – einen Sommerlern-Workshop im Atrium durchgeführt. Elf Kinder der dritten bis fünften Klasse haben daran teilgenommen.

Die städtische Mitarbeiterin der Jugendarbeit und pädagogische Leiterin der Schülerhilfe, **Nicole Ott**, hat mit lerntherapeutischen Methoden den Schülern in zwei Wochen sowohl die Grundlagenstrategien der Lese-Rechtschreibung ver-

mittelt als auch das Kopfrechnen trainiert. Hierbei kamen Anschauungsmaterialien zum Be-, greifen“ sowie Lernspiele zum Einsatz, womit auf spielerische Weise Lerninhalte vermittelt werden sollten.

Die Kinder erarbeiteten systematisch mit verschiedenen Methoden die Basiskompetenzen der Rechtschreibung und lernten auch ihre selbst geschriebenen Texte zu korrigieren. Im Lernbereich Mathematik erhielt eine Gruppe ein Basiskompetenztraining im Kopfrechnen, während die andere ihre Rechenkompetenz erweiterte und so auf das kommende Schuljahr gezielter vorbereitet wurde. Die Kinder konnten durch die spielerische Heran-

gehensweise der Lernmethodik mit Freude und Spaß ihre sprachlichen und mathematischen Fähigkeiten stärken.

In den Pausen wurden neben Erfrischungsgetränken und gesunden Snacks auch verschiedene Bewegungsspiele im Freien angeboten. Die Kinder konnten sich bei traumhaftem Wetter mit Tischtennis, Federball, Gummistiefel und Seilspringen austoben. Hierbei kam das Miteinander nicht zu kurz und soziale Fähigkeiten wurden gestärkt. Insgesamt waren die zusammen verbrachten Wochen nach Angaben der Organisatoren sehr lern- und erfolgreich und bereiteten nicht nur den Kindern, sondern allen Beteiligten großen Spaß. **red**

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



Hunde dürfen schwimmen

● Die Badesaison des Schwalbacher Naturbades endete am vergangenen Donnerstag. Am Sonntag, 27. September, von 12 bis 17 Uhr, öffnet das Bad nochmals seine Pforten – für ein Hunde-Schwimmen.

Der Eintritt ist frei, doch wird um eine Spende von wenigstens 50 Cent pro Pfote gebeten. Der Spendenerlös soll an den Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West mit seinem Tierheim in Nied gehen.

Das Bewirtungs-Team des Naturbades wird an diesem Sonntagnachmittag ebenfalls da sein und sich um das leibliche Wohl der zweibeinigen Besucher kümmern. Vom Bad-Team wird zudem noch Kuchen angeboten, dessen Erlös mit in die Spendenkasse fällt. Veranstalter des

Hunde-Schwimmens ist der Betreiber des Naturbades, die Wasserversorgung Main-Taunus. Geschäftsführer **Kai-Thorsten Lorenz** verspricht: „Gemeinsam mit **Ergün Arslan** von unserem Partnerunternehmen „ADL Dienstleistungen & Bäderservice“ werden wir die eingegangenen Spenden großzügig aufrunden und dem Schwalbacher Tierheim in Frankfurt-Nord übergeben.“

Das wird auch die vierbeinigen Badegäste interessieren: Das Wasser des Naturbades ist frei von jeglichen Chemikalien und Chlor. Die Hunde baden in naturbelassenem Wasser in grüner Umgebung und mit leichtem Einstieg ins Wasser über den Kiesstrand.

„Auch Hunde, die noch nicht zu den Wasserratten ihrer Spezies zählen, können hier einen

Anfang machen“, meint **Kai-Thorsten Lorenz**. Jeder Hundehalter haftet für seinen Hund und ist natürlich verpflichtet, möglicherweise hinterlassenen Hundekot zu beseitigen. Alle Hunde müssen eine Hundemarke tragen und haftpflichtversichert sein. Aus hygienischen Gründen dürfen Frauchen und Herrchen nicht mit ins Wasser.

Für alle, die gerne selbst im Naturbad schwimmen und die sich schon auf die Badesaison 2021 freuen, fügt **Kai-Thorsten Lorenz** hinzu: „Nach dem Hunde-Schwimmen wird das Wasser in den Becken nicht mehr in den Kreislauf, also in das Regenerationsbecken, gepumpt. Die Pumpen werden abgestellt und das Wasser wird vor der nächsten Saison wie jedes Jahr komplett frisch eingelassen.“ **red**



Main-Taunus-Kreis baut Unterstützung für Hilfeempfänger aus

„Mehr als nur Wohnungssuche“

Die Unterstützung von Empfängern von Sozialleistungen in Wohnungsfragen ist im Main-Taunus-Kreis neu aufgestellt worden. Der Kreis hat eine Vereinbarung für ein umfassendes Paket mit der Stiftung „Perspektive Wohnen“ in Eschborn geschlossen. Vereinbarungen mit anderen Trägern könnten folgen.

„Wir bieten damit eine umfassende Wohnungsnotfallhilfe“, erläutert der Sozialdezernent Johannes Baron. Es geht nicht nur darum, Wohnungen zu finden, sondern auch bestehende Mietverhältnisse zu sichern. „Mit der Hilfe bei der Wohnungssuche ist es nicht getan. Am besten ist es, wenn eine Wohnung erst gar nicht gesucht werden muss“, meint Silke Becker, die Geschäftsführerin der Trägerorganisation der Stiftung. Johannes Baron zufolge will die Stiftung bei Schwierigkeiten zwischen Mietern und Vermietern helfen: „Der Einsatz eines unbeteiligten Dritten kann dazu beitragen, Spannungen zu lösen. Am Ende kann die Wohnung dann vielleicht gehalten werden.“ Das sei gegenüber dem bisherigen Angebot, nur bei der Wohnungssuche zu helfen, ein „völlig neuer Ansatz“. Wie Silke Becker erläutert, habe die Beratung in Konfliktfällen nicht nur für die Mieter, sondern auch für die Vermieter

Vorteile: „Eine professionelle Begleitung kann das Mietverhältnis dauerhaft stabil halten.“

Darüber hinaus solle die Stiftung aber auch Menschen unterstützen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind und noch eine Wohnung suchen. Mehrere hundert dieser Leistungsempfänger seien dringend auf Hilfe bei der Wohnungssuche angewiesen. Als Beispiel nennt er Alleinerziehende, ältere Menschen und Behinderte, Frauen aus dem Frauenhaus, Flüchtlinge oder auch Menschen, die einen Angehörigen verloren haben und nun ihre bisherige Wohnung nicht mehr bezahlen können.

Für die Unterstützung bei der Wohnungssuche hatte der Kreis bislang mit der „Ökumenischen Wohnhilfe“ zusammengearbeitet. Sie hatte ihr Engagement Ende 2019 eingestellt. Der Kreis hatte die Gelegenheit genutzt, ein neues Konzept aufzustellen, das neben der Hilfe bei der Wohnungssuche auch Beratung rund um das Thema Wohnen umfasst. Johannes Baron zufolge hat der Kreis das Konzept modular aufgebaut und auch anderen freien Trägern angeboten. Insofern könnten weitere Kooperationen folgen – entweder im Gesamtpaket oder nur in Teilen des Konzepts.

Näheres zur Stiftung „Perspektive Wohnen“ gibt es unter www.perspektive-wohnen.de im Internet. red

Leserbrief

Zum Artikel „Dicker Zuschuss aus Berlin?“ in der Ausgabe vom 16. September erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Viele iPads, Laptops und PCs für Schulen“

Ich rechne gerade, mit wie vielen iPads oder Laptops oder PCs Schwalbacher Schulen für alleine 550.000 Euro ausgestattet werden könnten. An 1,4 Mil-

lionen Euro mag ich gar nicht denken. Aber stimmt, geht ja nur um die Kinder und deren Bildung. Ich naive Fantastin.

Birgit Wiegand, Schwalbach

Kinder und Jugendliche kämpften sich wieder durch die bunte Tierwelt – Lustiger Wettkampf in der Jahnturnhalle

Junge TG-Judokas gingen auf Safari

Nach über fünf Monaten Pause durften die Judokas endlich wieder auf die Judomatte. Vierzehn Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren und fünf Trainer und Betreuer nahmen am 12. und 13. September an der Judo-Safari teil.

Am Samstag wurde in der Jahnturnhalle eine Spiel- und Erlebnislanschaft von den Kindern gebaut und mit viel Spaß und Bewegung ausgiebig getestet. Am Sonntagmorgen ging es dann mit der Safari weiter. Die Kinder wurden in drei Altersgruppen eingeteilt und wie bei einem richtigen Wettkampf, mussten die Kinder gegenein-

ander kämpfen. Jeder hatte drei bis fünf Kämpfe, bei denen die kleinen Judokas für jeden gewonnenen Kampf Punkte gewinnen konnten.

Im Anschluss daran durften die Kinder etwas zur Ruhe kommen und ein Bild ausmalen. Auch hier gab es wieder Punkte für die schönsten Bilder zu gewinnen. Zur Stärkung gab es mittags Pizza und Pasta, die sich alle schmecken ließen.

Der letzte Teil der Safari bestand aus einem Dschungel-Parcours, den die Kinder so schnell wie möglich durchlaufen mussten, Standweitsprung und Melonenwerfen mit dem Medizinball. Dabei wurden die letzten Punkte gesammelt.

Zum Schluss wurden die erreichten Abzeichen verkündet, die nach den Judo-Gürtelfarben Gelb bis Schwarz vergeben werden. Ein gelbes Känguru gab es in diesem Jahr nicht. Der rote Fuchs ging an Tristan Barber. Die grüne Schlange bekamen Deaon Treinis, Laura Bohlig, Yassmin Tunkowski und Philipp Krenz. Benjamin Engelmann, Christian Bosina und Benjamin Krei hatten die Punktzahl für den blauen Adler. Bei Noah Traut, Lena Bosina, Julius Mohlberg und Katharina Kittler reichte es für den braunen Bär und zwei Mal gab es das höchste Abzeichen, den schwarzen Panther. Der ging dieses Jahr an Benedikt Kittler und Amelie

Schardt. Auch wenn dieses Jahr nicht so viele Kinder teilgenommen haben, war es eine sehr schöne Judo-Safari und alle gingen glücklich nach Hause.

Trainingszeiten

Wer gerne einmal Judo kennenlernen möchte, kann ab dem 29. September gerne zum „Schnuppertraining“ kommen. Die 8- bis 14-Jährigen trainieren immer dienstags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr und die Fünf- bis Siebenjährigen immer donnerstags von 16 Uhr bis 17.15 Uhr. Jugendliche und Erwachsene haben am Dienstag von 18.30 Uhr bis 20 Uhr und am Donnerstag von 20 bis 22 Uhr Training. red



Viel Spaß hatten die jungen Judokas der TG Schwalbach bei der diesjährigen Judo-Safari in der Turnhalle des Vereins.

Foto:TGS



Glamour und große Stimmen bot die ABBA-Tribute-Show „Dancing Queen“ am vergangenen Wochenende im Bürgerhaus. Foto: Schlosser

Zur sehenswerten „Dancing Queen“-Show durften nur zweimal 80 Besucher – Vorsichtig modernisierte Pop-Klassiker

Geisterspiel für Agnetha und Anni-Frid

Eigentlich braucht man für eine ABBA-Tribute-Show nur eine blonde und eine brünette Perücke, mindestens zwölf Zentimeter hohe Plateaustiefel, vier Glitzer-T-Shirts und ebenso viele weiße Schlaghosen. Den Rest erledigen die zeitlos-perfekten Popsongs von Benny Anderson.

Von daher war am Wochenende gute Unterhaltung garantiert, weil die „Dancing Queen“-Show, mit der „PW Entertainment“ am Freitag und am Samstag im Bürgerhaus gastierte, alle genannten Zutaten auf die Bühne brachte.

Tatsächlich war die Revue durch die größten Hits der schwedischen Popband aber deutlich besser gewürzt als die meisten anderen ABBA-Revival-Auftritte, die landauf, landab zu sehen und hören sind. Das lag zum einen an den bestens ausgebildeten Stimmen

der beiden Sängerinnen, die wahrscheinlich auch im Original hätten mitsingen können, wenn sie denn vier Jahrzehnte früher und eben in Schweden geboren worden wären.

Auch für den Rest der Band schienen die Pop-Weisen der legendären Band eher Fingerübungen zu sein. Da klang die Gitarre dann schon deutlich funkiger und rockiger als im Original und auch das Piano hielt sich nicht immer sklavisch an die tausendfach gehörten Melodien. So erhielten die ABBA-Songs einen vorsichtig-modernisierten Sound, ohne ihren Glitzer-Faktor zu verlieren. Das wurde vor allem beim sehr dramatischen „The Winner Takes It All“ und dem Disco-Klassiker „Summernight City“ deutlich. Aber auch bei eher selten gebrauchten Stücken wie „The Way Old Friends Do“ in akustischer Version zeigten die insgesamt sieben Musiker auf der Bühne ihr großes Können.

Das Publikum war begeistert und dafür, dass sich Corona-bedingt nur rund 80 Zuschauer im großen Saal verloren, kam doch so etwas wie Stimmung auf.

Getrüb wurde die nur vom etwas deplatziert wirkenden Moderator, der zwar seine Instrumente – vor allem sein Akkordeon – beherrscht, grundsätzlich aber ein wenig langat-

mig, nuschelig und völlig ohne den erforderlichen Glamourfaktor durch die beiden Abende führte.

Mit „Dancing Queen“ hat die Kulturkreis GmbH wieder begonnen, größere Veranstaltungen in Schwalbach zu organisieren. Das Hygienekonzept funktionierte gut. Nur an den fast leeren Saal muss man sich wirklich erst gewöhnen. MS

Programm der Katholischen Familienbildung Main-Taunus

Selbst aktiv werden

Das neue Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung Main-Taunus (KEB) ist da.

Die gedruckte Broschüre ist in zahlreichen katholischen und städtischen Einrichtungen und in Pfarreien im Bezirk Main-Taunus erhältlich. Digital gibt es das Programmheft zum Durchblättern unter www.keb-main-taunus.bistumlimburg.de im Internet. red

Thema des zweiten Halbjahresprogramms 2020 ist: „macht!“ – gemeint als eindeutige Aufforderung, selbst aktiv zu werden und das eigene Leben und die Welt für sich und alle zu gestalten. Für alle Veranstaltungen der KEB Main-Taunus gibt es ergänzende Informationen auch unter der Telefonnummer 069/8008718-470. Unter dieser Rufnummer kann auch das Programmheft angefordert werden.

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift



Landrat Michael Cyriax (rechts) schaut zu, wie Polizist Jan-Christoph Goldmann ein Fahrrad mit dem neuen Gerät codiert. 340 Fahrräder werden jedes Jahr im Kreis gestohlen. Foto: MTK/Knapp

Main-Taunus-Kreis schafft ein neues Gerät zur Fahrrad-Codierung an – 1.300 Räder markiert

„Ein Beitrag zur Sicherheit“

● Mit einem neuen Codiergerät können ab sofort Fahrräder im Main-Taunus-Kreis registriert werden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurde ein solches Gerät mit Mitteln des Vereins „Bürger und Polizei für mehr Sicherheit“ und des Präventionsrates Main-Taunus angeschafft.

Die Codieraktionen werden von der Polizei kostenlos angeboten. Beim jüngsten Termin in Flörsheim verschaffte sich der Landrat einen Überblick: „Es sind nicht nur Gewaltverbrechen, die Bürgern Sorgen machen. Fahrraddiebstahl gehört zur Alltagskriminalität. Es den Tätern

schwer zu machen, ist ein Beitrag für noch mehr Sicherheit.“

Wie Cyriax erläutert, hilft die Codierung dabei, gestohlene Räder wiederzufinden und zweifelsfrei dem richtigen Besitzer zuzuordnen. Diebe versuchen oft, Fahrräder auf Flohmärkten, im Internet oder auch im Ausland zu verkaufen. Das werde durch den Code erschwert. Das neue Gerät sei gegenüber dem Vorgängermodell technisch verbessert und arbeite zum Beispiel viel schneller, nämlich statt fünf Minuten nur zehn Sekunden. Bei einem Termin könnten damit wesentlich mehr Räder gekennzeichnet werden.

Polizeiangaben zufolge wurden im vergangenen Jahren im

Main-Taunus-Kreis rund 340 Fahrräder gestohlen. Wie die Geschäftsführer des Präventionsrates, Peter Nicolay und Jürgen Moog, mitteilen, sind dabei für Diebe besonders die teuren E-Bikes von Interesse.

Groß sei aber auch das Interesse der Bürger an der Codierung: Nach der Ankündigung seien die Termine bei der Aktion in Flörsheim binnen zwei Tagen ausgebucht gewesen, für die nächsten Termine gebe es schon Wartelisten. Die Codiertermine werden seit 20 Jahren etwa dreimal im Jahr angeboten. Bislang wurden nach Angaben des Präventionsrates insgesamt rund 1.300 Fahrräder codiert. red

„Fridays for Future“ lädt am Freitag zur Fahrraddemo durch Hofheim und Lorschbach ein

„Streik“ mit dem Fahrrad

● Die Klimabewegung „Fridays for Future“ plant am Freitag, 25. September, einen dezentralen Aktionstag. Vom Hofheimer Kellereiplatz wird eine Fahrraddemonstration nach Lorschbach stattfinden, um auf die Bedeutung der Radinfrastruktur für die Verkehrswende im Main-Taunus-Kreis aufmerksam zu machen.

„Die Klimakrise ist nicht vom Tisch, nur weil die Corona-Pandemie alle anderen Themen gerade überlagert. Wir empfinden es als unsere Pflicht, auch weiterhin auf den drohenden Klimakollaps aufmerksam zu machen und die Politik dazu zu zwingen auch diese Krise konsequent zu bekämpfen – natürlich unter den angemessenen strengen Hygienevorgaben“, heißt es in einer Presseerklärung der Klima-Aktivistinnen. Das beinhaltet insbesondere das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Mindestabstände.

Die Demonstration startet mit einer Kundgebung um 11.30 Uhr am Kellereiplatz in Hofheim. Nach der Tour, sowie einer Zwischenkundgebung am Lorschbacher Gemeindezentrum, soll die gegen 14 am Hofheimer Chinonplatz enden. Die Route soll auf Schwachstellen im Radverkehr hinzuweisen. Das betrifft insbesondere die Landstraßen nach Lorschbach, wo bereits seit den 80er-Jahren um den Bau eines Radwegs entlang der Landstraße gerungen wird. „Eine weitere absurde Verschleppung wichtiger Bausteine der Radinfrastruktur können wir uns angesichts der dringend benötigten Verkehrswege schlicht nicht mehr leisten. Auf der Landstraße wird es leider häufig gefährlich, wenn Autos mit Tempo 80 oder mehr und allzu oft auch ohne den vorgeschriebenen Abstand überholen“, meinen die jungen Aktivistinnen.

Ziel sei es „die Menschen auch hier im Kreis aufzurütteln

und Druck auf alle Ebenen der Politik auszuüben, damit endlich ernsthafte Maßnahmen ergriffen werden, um die Klimakrise noch einzudämmen“. „Fridays for Future“ ist eine globale Bewegung junger Menschen, vornehmlich Schüler, die sich für die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens starkmacht. Zur Teilnahme auferufen sind alle Menschen, denen der Klimaschutz am Herzen liegt, ganz gleich ob jung oder alt. „Wir freuen uns über jede Unterstützung – es ist schließlich unsere gemeinsame Welt, für die wir kämpfen“, erklären die Aktivistinnen.

Streiks, Aktionen und Planungstreffen sind auf Instagram unter „ffmtk“ zu finden. Insbesondere alle Schüler, Auszubildende und Studierende, die für ihre Zukunft einstehen wollen, sind ausdrücklich eingeladen, sich auch über die Demonstrationen hinaus in die Protestplanungen einzubringen. red

CDU-Vorstände schlagen den Bundestagsabgeordneten zur Wiederwahl vor – Delegiertenversammlung am 14. November

Norbert Altenkamp wieder nominiert

● Die beiden CDU-Kreisvorstände im Bundestagswahlkreis 181 haben sich dazu entschieden, der Wahlkreisdelegiertenversammlung die Nominierung von Norbert Altenkamp als Kandidaten für die Bundestagswahl im kommenden Jahr vorzuschlagen.

Seit September 2017 vertritt der 48-jährige Bad Södener den Wahlkreis im Bundestag. Mit rund 42 Prozentpunkten der Stimmen erhielt Norbert Altenkamp laut CDU vor drei Jahren „auf Anhieb einen großen Vertrauensbeweis der Bürger“, den er seitdem mit einem großen Interesse an der Arbeit der Vereine, Verbände, Unternehmen und des großen ehrenamtlichen Engagements im Wahlkreis „zurückzahlte“.

Als ehemaliger Bürgermeister von Bad Soden hat Norbert Altenkamp von Anfang an in Berlin einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf das Kommunalpolitische gesetzt. So gehört er der CDU/CSU-Arbeitsgruppe „Kommunalpolitik“ an und versteht sich als Bindeglied zwischen Bundes- und Kommunalpolitik. Durch sein Engagement als ehrenamtlicher Kreistagsabgeordneter begegnet er dabei regelmäßig den alltäglichen Herausforderungen, vor denen die Kommunalpolitiker stehen.

Wie auch sein Vorgänger Heinz Riesenhuber engagiert sich Norbert Altenkamp in der Forschungspolitik. Er ist ordentliches Mitglied des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

Damit setzt er auf ein Thema, das viele Unternehmen im Wahlkreis betrifft – sei es der stark im Wahlkreis verankerte Mittelstand oder die zahlreichen Start-ups, die in den vergangenen Jahren zwischen Main und Taunus entstanden sind.



Seit 2017 vertritt Norbert Altenkamp den hiesigen Wahlkreis 181 im Bundestag. Foto: CDU

Projekt „Sternenzelt“

Unterstützung bei der Trauer

● Claudia Vormann ist die neue Leiterin des Projektes „Sternenzelt“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus. „Sternenzelt“ ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die mit einem persönlichen Verlust von nahen Angehörigen leben müssen.

Für das Projekt „Sternenzelt“ hat sie zunächst eineinhalb Jahre ehrenamtlich gearbeitet. Inzwischen ist sie als Projektleitung hauptamtlich im Dekanat angestellt. „Sternenzelt“ bietet Trauernden Kindern und Jugendlichen Begleitung in Form von Trauergruppen an. Parallel zur Kindergruppe haben auch die Eltern die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Mit Kindern hatte Claudia Vormann schon während des Studiums in therapeutischen Einrichtungen gearbeitet. „Für die Tätigkeit im Projekt Sternenzelt habe ich mich entschieden, weil ich Familien auf ihrem Trauerweg stärken möchte“, erklärt sie. Dass ihr die Arbeit der Trauerbegleitung liegt, hat sie schnell gemerkt. Besonders schätzt sie an dem Projekt, dass die Kinder und Jugendlichen in den Trauergruppen die Möglichkeit bekommen, mit anderen in Kontakt zu kommen und ihre Erfahrungen zu teilen. „Manchmal nehmen sich die Kinder Zuhause sehr zurück aus Angst, ihre Eltern mit ihren Gefühlen und Sorgen nicht zusätzlich zu belasten.“ Das Projekt könne einen Beitrag dazu leisten, dass die Familiensituation nicht so verhärtet, sondern wieder in den Fluss kommt.

Zum Sternenzelt-Team gehören neben Claudia Vormann vier ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit ihr gemeinsam die Trauergruppen betreuen und Hausbesuche bei Familien machen. Neben den bereits bestehenden Trauergruppen für Kinder von 5 bis 12 Jahren sowie deren Angehörigen, gibt es eine neue Gruppe für Jugendliche bis 16 Jahren. Alle Angebote des Projektes sind kostenfrei. Da „Sternenzelt“ zum größten Teil aus Spenden finanziert wird, ist Claudia Vormann immer auf der Suche nach Sponsoren. Mehr Informationen über das Projekt und wie man es unterstützen kann, gibt es unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet. red



Claudia Vormann ist neue Leiterin des Projektes „Sternenzelt“. Foto: Ev. Familienbildung

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am Mittwoch, 23.09.2020, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 19.08.2020
02. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das „Limesstadion“-Billigung des Planentwurfes und Auslegungsbuchschlusses Vorlage Nr. 18/M 0185 vom 09.06.2020, Magistrat; Herr Rüttinger, Planergruppe ROB GmbH, steht für Fragen zur Verfügung
03. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0185 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das Limesstadion“; Vorlage Nr. 18/A 0148 vom 11.08.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
04. Änderungsantrag zur Vorlage 18/M 0185 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das Limesstadion“; Vorlage Nr. 18/A 0150 vom 19.08.2020, SPD und FDP Fraktion
05. Realisierung und Förderung von Mieterstromprojekten Vorlage Nr. 18/A 0153 vom 09.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
06. Effizienter Einsatz von Trinkwasser in Schwalbach Vorlage Nr. 18/A 0154 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
07. Antrag Rad- und Fußweg am Arboretum/Sossenheimer Weg Vorlage Nr. 18/A 0155 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
08. Tribünendach, Sanitäre Einrichtungen und Stabhochsprunganlage für das Stadion; Vorlage Nr. 18/A 0156 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
09. Neue und verbesserte Sitzgelegenheiten in der Stadt Vorlage Nr. 18/VJ 0003 vom 16.09.2020
10. Baumpatenschaften; Vorlage Nr. 18/VJ 0005 vom 16.09.2020
11. Öffentliche Gemüsepflanzen; Vorlage Nr. 18/VJ 0006 vom 16.09.2020
12. Berichte des Magistrats
13. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 16.09.2020
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

46. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 46. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 24.09.2020, um 19:30 Uhr im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 44. + 45. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.08.2020
02. Bericht zum 30.06.2020 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO; Vorlage Nr. 18/B 0068 vom 15.09.2020, Magistrat
03. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das „Limesstadion“-Billigung des Planentwurfes und Auslegungsbuchschlusses Vorlage Nr. 18/M 0185 vom 09.06.2020, Magistrat
04. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Schwalbach am Taunus; Vorlage Nr. 18/M 0194 vom 01.09.2020, Magistrat
05. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gemäß § 100 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für das Haushaltsjahr 2020; Hier: Zuschuss zu den Kosten des Neubaus einer Kindertagesstätte in der Frankenstraße 38 a in Schwalbach am Taunus in Trägerschaft der Deutschen Rotes Kreuz Main-Taunus Familiendienst gGmbH (DRK); Vorlage Nr. 18/M 0195 vom 08.09.2020, Magistrat
06. Neufassung der Betriebsatzung der Stadtwerke Schwalbach am Taunus im Jahr 2020; Vorlage Nr. 18/M 0197 vom 15.09.2020, Magistrat
07. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
08. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
09. Übernahme des Heizkraftwerksbetriebs Vorlage Nr. 18/A 0106 vom 15.10.2019, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
10. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 18/A 0106 „Übernahme des Heizkraftwerksbetriebs“; Vorlage Nr. 18/A 0116 vom 15.11.2019, CDU Fraktion
11. Finanzielle Beurteilung des Erwerbs des Heizkraftwerks Vorlage Nr. 18/A 0132 vom 17.01.2020, FDP Fraktion
12. Aktionsplan gegen Rassismus, Extremismus und Diskriminierung Vorlage Nr. 18/A 0141 vom 05.06.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
13. Livestream Übertragung der Sitzungen des Stadtparlaments Vorlage Nr. 18/A 0144 vom 17.06.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
14. Benutzungsordnung für das Limesstadion Vorlage Nr. 18/A 0146 vom 11.08.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
15. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0185 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das Limesstadion“ Vorlage Nr. 18/A 0148 vom 11.08.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
16. Änderungsantrag zur Vorlage 18/M 0185 „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 für das Limesstadion“ Vorlage Nr. 18/A 0150 vom 19.08.2020, SPD und FDP Fraktion
17. Erweiterung des Angebotes für Fahrten im Stadtgebiet und zum Bad Södener Krankenhaus; Vorlage Nr. 18/A 0151 vom 31.08.2020, SPD und FDP Fraktion
18. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwalbach digitalisieren Vorlage Nr. 18/A 0152 vom 01.09.2020, CDU Fraktion
19. Realisierung und Förderung von Mieterstromprojekten Vorlage Nr. 18/A 0153 vom 09.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
20. Effizienter Einsatz von Trinkwasser in Schwalbach Vorlage Nr. 18/A 0154 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
21. Antrag Rad- und Fußweg am Arboretum/Sossenheimer Weg Vorlage Nr. 18/A 0155 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
22. Tribünendach, Sanitäre Einrichtungen und Stabhochsprunganlage für das Stadion; Vorlage Nr. 18/A 0156 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
23. Eilantrag - Schwalbach wird Sicherer Hafen Vorlage Nr. 18/A 0157 vom 15.09.2020, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
24. Mittelfristige Reduzierung des Haushaltsdefizites
25. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 16.09.2020
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

Schlemmerblock enthält Gutscheine für den MTK und Umgebung

Entdecken, genießen und Geld sparen

Die neue Auflage des „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Main-Taunus-Kreis & Umgebung“ ist erschienen. Der Gastronom- und Freizeitführer enthält in diesem Jahr 100 Gutscheine. Damit können Genießer auf eine Entdeckungsreise durch die Region gehen und die besten Restaurants ausprobieren.

Ein schönes Abendessen zu zweit oder mit Freunden, ein Relax-Tag in der Therapie oder ein toller Ausflug in den Freizeitpark: Mit den 100 Gutscheinen des „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Main-Taunus-Kreis & Umgebung“ lernen Genießer ihre Region von einer neuen Seite kennen. Bei allen Gastronomie- und den meisten Freizeitangeboten gilt das „2:1-Prinzip“. Restaurants spendieren zum Beispiel das zweite Hauptgericht, im Café ist das zweite Frühstück gratis oder im Kino bekommt der Partner die Karte geschenkt.

In der Neuaufgabe des „Schlemmerblocks“ sind viele langjähri-

ge Teilnehmer, aber auch neue Restaurants und Freizeitangebote mit dabei. Einige Highlights der Ausgabe 2021 sind „Zum Woiggel“ in Hochheim, das Restaurant „Westerbachhalle“ in Niederhöchstadt, das Restaurant „Pflasterschisser“ in Eppstein sowie das Parkbad Kriftel.

Wahlweise zum „2:1-Angebot“ für zwei Personen können manche Gutscheine auch von Singles, Familien oder als „4:2-Freunde-Angebote“ eingelöst werden. Die individuellen Regelungen sind über eine einfache Symbolik direkt auf den einzelnen Gutscheinen ersichtlich. Alle Gastronomie-Angebote gelten uneingeschränkt innerhalb der aktuellen Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag – ausgenommen an Feiertagen.

Der Gesamtwert der Gutscheine liegt bei mehreren hundert Euro pro Block. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt. In jedem „Schlemmerblock“ wartet außerdem ein zusätzliches Geschenk: Die „Gutscheinbuch-Plus-Card“ in jedem Block gewährt Zugriff auf über 5.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit „2:1-Angeboten“ für ganz Deutschland.

Gewinnspiel

Die Schwalbacher Zeitung verlost drei der Schlemmerblocks. Wer mitmachen möchte, muss bis 30. September eine E-Mail mit dem Betreff „Schlemmerblock“ an verlosung@schwalbacher-zeitung.de senden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, daher den Namen und die vollständige Anschrift nicht vergessen.

Erlös für „Wünschewagen“

Quilt wird verlost

Fleißige Damen des Kreativ-Marktes der Evangelischen Friedenskirchengemeinde haben in stundenlanger Näharbeit eine große Patchwork-Decke genäht.

Der Quilt ist etwa zwei Meter lang und 1,60 Meter breit. Er soll nun für einen guten Zweck verlost werden und kann im Bürgerhaus vom 25. September bis 2. Oktober zu den Öffnungszeiten besichtigt werden. Während der Ausstellung können auch Lose für fünf Euro erworben werden. Der Erlös geht zum größten Teil an den „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bunds. Mit dem speziell konstruierten Krankentransportwagen werden meist langgehegte Wünsche von Sterbenskranken erfüllt. Verlost werden der Quilt und weitere Patchwork-Arbeiten während des Kreativ-Marktes am 15. November.

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Nächste meditative Andacht

Danken und loben

Die nächste meditative Andacht in der evangelischen Friedenskirche findet am Freitag, 25. September, um 18.30 Uhr statt.

Das Team der Veranstalterinnen lädt dieses Mal zum „Danken und Loben“ ein und selbstverständlich gilt dabei der in Gottesdiensten übliche Corona-Hygieneplan. Die Meditative Andacht findet jeweils am letzten Freitag eines Monats statt – in diesem Jahr noch im Oktober und November. Weitere Infos dazu gibt es unter www.meditative-andacht.blogspot.com im Internet.



Bürgermeister Alexander Immisch (links) besuchte das Schwalbacher Unternehmen „Ellen Wille“ und sprach mit Gründerin Ellen Wille und Geschäftsführer Ralf Billharz (rechts). Foto: Ellen Wille

Bürgermeister sagt „Ellen Wille“ Unterstützung bei weiterer Entwicklung des Unternehmens zu

Eine erfolgreiche Partnerschaft

Am Mittwoch vergangener Woche besuchte Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) gemeinsam mit Sozialamtsleiterin Brigitte Wegner die „Ellen Wille“-Stiftung sowie den Firmensitz in der Lauenburger Straße.

Es war der erste Besuch des Bürgermeisters in der Kinderkrippe „Strubbelstubb“, die seit zwei Jahren in einer Public-Private-Partnership von der Stadt Schwalbach und der „Ellen Wille“-Stiftung betrieben wird. Die Vertreter der Stadt zeigten

sich beeindruckt von der Qualität der Ausstattung und der gelungenen Umsetzung des Abstands- und Hygienekonzepts beim Betrieb unter den aktuellen Pandemiebedingungen. Die Krippe war 2018 neu in der als „Chromos-Haus“ bekannten Liegenschaft eingerichtet worden.

Alexander Immisch besichtigte zudem gemeinsam mit Gründerin Ellen Wille und Geschäftsführer Ralf Billharz den Firmensitz und das Logistikzentrum des Unternehmens. „Das Unternehmen entwickelt sich dynamisch und interna-

tionale“, betonte Ralf Billharz. Ellen Wille unterstrich bei dem Besuch, dass die Standortentscheidung für den Sitz in Schwalbach „eine sehr gute Wahl“ war. Das Unternehmen hat den Großteil seines wachsenden Mitarbeiterbedarfs aus dem direkten Umland decken können.

Das anhaltende Wachstum wird laut Ralf Billharz auch für zukünftigen Bedarf an weiteren Flächen sorgen. Alexander Immisch sagte dafür seine Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung zu.

Herbstferienspiele beginnen am 5. Oktober – Anmeldung noch bis nächsten Mittwoch möglich

Zurzeit sind noch nicht alle Plätze vergeben

Ab dem 5. Oktober finden auf dem „Schiffplatz“ wieder die Herbstferienspiele statt. Noch sind Anmeldungen möglich.

Beim Hüttenbau wird gesägt und gehämmert. Darüber hinaus erwartet die sechs- bis zwölfjährigen Schwalbacher Kinder malen, basteln, chillen am Lagerfeuer, Fußball-spielen

und vieles mehr. Ein Ausflug in den Dino Adventure Park und Angebote wie ein Schnitzkurs oder Tierspuren lesen sind nur einige Höhepunkte des diesjährigen Herbstferienangebotes. Da noch einige Ferienplätze zur Verfügung stehen, können sich Kurzeinschlossene bis Mittwoch, 30. September anmelden. Die Kosten betragen 45 Euro pro

Woche, warmes Mittagessen inklusive. Geschwister zahlen die Hälfte. Anmeldungen und Informationen zu den Herbstferienspielen liegen im Bürgerbüro des Rathauses bereit. Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196/804-149.



Der neue „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock“ ist da und lockt wieder mit zahlreichen Gutscheinen für Restaurants und Freizeitangebote im ganzen Main-Taunus-Kreis. Foto: gutscheinbuch.de

Anzeigen

Garten im Herbst

Praktische Tipps, um den Garten fit für den Winter zu machen – Akku-Geräte trocken lagern

Großer Herbstputz im Garten

Im Herbst geht es buchstäblich bunt her, wenn sich die Blätter an den Bäumen verfärben. Den Indian Summer kann man schließlich auch rund ums eigene Haus erleben. Sonnige Herbsttage laden oft noch zum Verweilen im Garten ein. Gleichzeitig ist dort noch einiges zu erledigen, um Terrasse, Wege, Rasenflächen und Blumenbeete auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten.

Mit einem gründlichen Herbstputz werden alle Bereiche des Gartens fit gemacht für den nahenden Winter. Jetzt ist die richtige Zeit, um störende Äste von

Obstbäumen zu entfernen und Büsche noch einmal in Form zu bringen. Praktische Gartenhelfer sorgen dafür, dass die Arbeit möglichst einfach und zeitsparend von der Hand geht.

An den Bäumen gibt das bunte Laub ein malerisches Bild ab, am Boden ist es dagegen eher störend. Insbesondere der Rasen sollte frei von Laub sein, damit er „atmen“ kann und genügend Tageslicht erhält. Bleibt das Laub liegen, können sich darunter braune Verfärbungen oder sogar Schimmel bilden. „Es empfiehlt sich, Rasenflächen sowie Terrassen und Gartenwege gründlich vom Herbstlaub zu befreien. Wer es sammelt und in einer Ecke des

Gartens anhäuft, schafft dort sogar ein ideales Winterquartier für Igel“, sagt Stuhl-Experte Jens Gärtner. Bequem und schnell gehe die Laubbeseitigung zum Beispiel mit akkubetriebenen Laubbläsern.

Verschmutzungen auf den Gartenmöbeln rückt ein Hochdruckreiniger zu Leibe. Zum Entfernen von Moos und Algen auf Gartenwegen und dem Terrassenbelag eignet sich ein Flächenreiniger. Dieses Zubehör für Hochdruckreiniger ist mit rotierenden Reinigungsdüsen speziell für die Oberflächenpflege ausgelegt und säubert Steinplatten schnell – und ohne Spritzwasser zu verteilen.

Nach dem letzten Arbeitseinsatz des Jahres wechseln die Gartengeräte in ihr Winterquartier – allerdings nicht ohne vorher etwas Pflege zu bekommen. „Damit die Geräte auch im nächsten Frühjahr einwandfrei funktionieren, sollten sie gründlich gereinigt werden. Bei Bedarf ist jetzt die Gelegenheit, Messer von Mähern und Heckenschere oder Sägeketten im örtlichen Fachhandel nachschärfen zu lassen“, rät Jens Gärtner weiter.

Wichtig für die Überwinterung ist ein trockener, durchlüfteter Aufbewahrungsort. Den Akku bewahrt man am besten separat und bei Temperaturen von mindestens +5 Grad Celsius auf. Dabei den Akku vorher nicht voll, sondern nur zu etwa zwei Dritteln laden. Dann sind Alterung und Selbstentladung des Akkus am geringsten.



Der Crocus sativus, den die meisten Menschen eher unter dem Namen Safran-Krokus kennen, ist der berühmteste Krokus der Welt. Foto: Fluwel

Krokusse jetzt pflanzen

Farbenpracht im Herbst

Krokusse verbinden viele automatisch mit dem Frühling, dabei gibt es auch Arten, die im Herbst blühen – wie der Crocus speciosus und der Crocus sativus.

Zu einer Zeit, in der sich die meisten Pflanzen schon in die Winterruhe verabschieden oder gerade noch ihren letzten Auftritt haben, erwachen diese Knollengewächse oberhalb der Erde zu neuem Leben. Sie brauchen keine Pflege, erfreuen mehrere Jahre lang und bilden – großflächig gepflanzt – einen eindrucksvollen Blütenteppich. „Im klassischen Blütenpracht trifft man eher selten auf die Knollen dieser Krokusse. Das ist wirklich schade, denn für mich passt ihr Hellviolet ganz wunderbar zur Atmosphäre des Herbstes – zu dem gelben, roten und braunen Laub der Bäume, das nach und nach auf den Boden herabfällt und die zarten Krokusblüten umschmeichelt“, hebt Blumen-zwiebel-Experte Carlos van der Veek von Fluwel hervor.

- Baumpflege
- Heckenschnitt
- Baumfällung
- Gesichertes Klettern
- Terrasse
- Mauerbau
- Naturpflaster
- Planung
- Ausführung
- Pflege

Ali Tufay
Gartengestaltung

Rheinlandstraße 17
65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 524 89 25
Mobil 0173 / 691 38 12
alitufay@hotmail.de
www.alitufay-gartenbau.de

WASCHERÖL
Garten- u. Landschaftsbau

Steffen Wascheröl
Cretzschmarstr. 34
65843 Sulzbach
Tel.: (06196) 56 11 270
E-Mail: S.Wascherol@online.de

- Garten- und Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Zaunbau

HEITMEIER
Sonnenschutztechnik

- Markisen • Jalousien
- Innen-Sonnenschutz
- Elektroantriebe
- Reparaturen • Service

Aluminium-Rollläden...

... bieten Komfort und Sicherheit
- langlebig, leicht, robust!

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutz.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de



Rasenflächen lassen sich mit einem Akku-Blasgerät schnell vom Laub befreien. Das ist wichtig, damit das Gras weiter atmen kann und es nicht zu Schimmelbildung kommt. Foto: djd/Stühl



Schöner Herbst.

Das Forstamt Königstein lädt am Sonntag, 4. Oktober, von 14 bis 16 Uhr zu einem Rundgang mit dem Waldpädagogen Johannes Schwed durch das Arboretum ein. Die Teilnehmer können sich von der Vielfalt der exotischen Samen und Früchte überraschen lassen, die die Laub- und Nadelbäume aus aller Welt im Herbst für die Tiere des Arboretums bereithalten. Treffpunkt für den Rundgang ist das Waldhaus „Am weißen Stein“. Auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt und eine vorherige Anmeldung beim Forstamt Königstein unter der Telefonnummer 06174/9286-0 oder per E-Mail an forstamt.koenigstein@forst.hessen.de ist erforderlich. Der Rundgang kostet fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Foto: Hessenforst

Stimmbildungskurs mit Gretha Park beim Frauentreff

Die eigene Stimme kennen lernen

● Den Auftakt der Frauentreff-Veranstaltungen im Herbst- und Winterprogramm machen Atemübungen mit der Stimmbildnerin Gretha Park unter der Überschrift „Die eigene Stimme kann mehr als gedacht“.

Geübt wird am Donnerstag, 24. September, von 15 bis 16 Uhr am Mittelweg. Auf die Einhaltung der gesetzlichen Abstands- und Hygieneregeln wird geachtet.

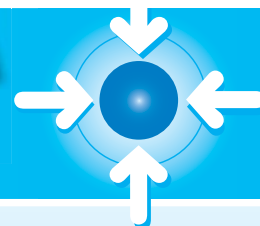
Atemübungen tragen dazu bei, zu einem natürlichen Atemrhythmus zu kommen und wir-

ken sich positiv auf Körper und Geist aus. Sie sind nicht nur ein Teil sprech- und gesangstechnischer Übungen, sondern ein wichtiger Bestandteil vieler Heilverfahren und Religionen.

Gretha Park, die in erster Linie als Sopranistin in Schwalbach bekannt ist, ist zugleich ausgebildete Stimmbildnerin. Sie zeigt den Teilnehmerinnen, wie sie mit Bewegung eine effiziente Körperhaltung zum Sprechen und Singen einnehmen können. In dieser „Schnupperstunde“ soll alles ausprobiert werden, um die eigene Stimme neu kennen zu lernen. **red**

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe IV | 2020
23. September 2020



BACKHAUS
Heislitz

Wir backen mit Herz und Hand

www.heislitz.de

Firma März

Obst – Gemüse
Südfrüchte



Zur Herbstzeit
direkt vom Erzeuger bezogen

Aus Ingelheim:

Hauszwetschen 2,80 € / kg

Esszwetschen und Pflaumen ab 3,80 € / kg

verschiedene Sorten

Winzertrauben 4,40 € / kg

4 verschiedene Sorten, süß und fruchtig

Aus dem Taunus:

Pausenäpfel Elstar, Gala, Cox 1,98 € / kg

Taunusbirnen verschiedene Sorten 2,40 € / kg

Frischer Süßer 1,80 € / Liter

Aus der Pfalz:

Tafeltrauben gelb, rosé, blau; süß u. aromatisch 5,80 € / kg

Federweißer rot oder hell 4,48 € / Liter

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn

Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

Wir haben wieder geöffnet!



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Annilstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Fair genießen in Schwalbach

Hochwertige Tee-Spezialitäten aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal



Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27



- 1 Indischer Grüntee fruchtig mild von Gepa
- 2 Schwarztee Earl Grey von Gepa

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Malachit – ein Edelstein mit ausgeprägter Mehrfarbigkeit

- 1 Collier (Unikat) € 199,-
- 2 Ohrstecker € 29,50

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Gemüsebau Roos
...weil die Früchte zählen

Aus eigenem Anbau wieder im Angebot:

- knackige Salate • Gemüse
- Kartoffeln und Zwiebeln • Obst aus der Region

Am Schulpfad 1 Tel.: 06152 / 52177
64521 GG-Wallerstädten Fax: 06152 / 52807

www.Gemüsebau-Roos.de
Wochenmarkt Schwalbach/Ts (Freitag)